



VORTRAG

*Lose Bilder – eine Veranstaltungsreihe des
Kulturwissenschaftlichen Instituts*

Reservoir des Ungefährnen. Bilder in meiner Erinnerung

Vortrag von Peter Geimer (Berlin)



25. SEPTEMBER 2017, 16.15–18.00 UHR

UNIVERSITÄT LUZERN, FROHBURGSTRASSE 3, LUZERN, RAUM 4.B55

Reservoir des Ungefährnen. Bilder in meiner Erinnerung

Vortrag von Peter Geimer (Berlin)

Bilder werden nicht nur (auf Bildschirmen, in Büchern und Zeitschriften, auf Plakatwänden, im Museum etc.) angeschaut, ebenso häufig werden sie nachträglich erinnert – unvollständig, ungenau, meistens falsch. Die ungenaue Wiedergabe in der Erinnerung ist aber nicht einfach ein Mangel, vielmehr entfaltet sie ganz eigene Qualitäten: Sie deutet die Vorbilder um, lässt Teile weg, erfindet andere hinzu und fügt der Sichtbarkeit eine imaginäre Umgebung hinzu. Am Beispiel einiger konkreter Bildschicksale (u.a. Picassos «Kind mit Taube») geht der Vortrag diesem Zusammenspiel von Bild und Einbildung nach.



Peter Geimer ist Professor für Kunstgeschichte an der Freien Universität Berlin und Ko-Sprecher der Kolleg-Forschergruppe «BildEvidenz. Geschichte und Ästhetik». Zu seinen Forschungsgebieten gehören die Geschichte und Theorie der Fotografie, Geschichtsbilder, Wissenschaftsgeschichte sowie die Kunst- und Kulturgeschichte des Dings. Letzte Buchveröffentlichung: *Derrida ist nicht zu Hause. Begegnungen mit Abwesenden*. Mit einem Nachwort von Marcel Beyer, Hamburg 2013.

«Lose Bilder» – eine Veranstaltungsreihe des Kulturwissenschaftlichen Instituts

Bilder sind nicht nur Illustration, Kunst, Werbung oder Blickfänger. Sie sind auch Denkobjekte: Sie bringen ihre Betrachter auf Ideen. Und die haben oft mit den ursprünglichen Intentionen der Bildermacher nicht viel zu tun. Bilder sind immer auch Zündfunken für den plötzlichen Einfall, fürs ungeplante Neue.

Dem geht unsere Veranstaltungsreihe nach. Was passiert, wenn man ein Bild aus den Kategorien, mit denen es üblicherweise beschrieben und einsortiert wird, herauslässt und als Ausgangspunkt für eine Recherche in ganz andere Richtungen verwendet? «Lose» Bilder ist dabei gemeint im Sinne des Herstellens neuer Verbindungen und Anschlüsse: Bilder als Katalysatoren, die neue Fragen erzeugen.

Weitere Informationen zur Reihe unter www.unilu.ch/kwi